



Kaminfeger Schweiz
Ramoneur Suisse
Spazzacamino Svizzero

Jahresbericht 2018



Inhaltsverzeichnis

Impressum



| | |
|--|--------------|
| Zentralpräsident | 3 |
| Geschäftsstelle / Kommunikation | 4 / 5 |
| Technik | 6 |
| Handel / Liegenschaften | 7 |
| Bildung / QS-Kommission | 8 |
| Fachlehrervereinigung | 9 |
| Finanzen / Versicherungen | 10 |
| Bericht der GPK | 11 |
| Revisionsbericht | 11 |
| Bilanz | 12 |
| Erfolgsrechnung | 13 |
| Personal Geschäftsstelle Aarau | 14 |
| Organe / Zentralvorstand | 15 |

Kaminfeger Schweiz
Renggerstrasse 44
5000 Aarau
Tel. 062 834 76 66
Fax 062 834 76 69
info@kaminfeger.ch
www.kaminfeger.ch

Titelbild: «Jeder Rappen zählt» in Luzern (Foto: Saskia Widmer),
«Coeur à Coeur» in Lausanne und «Ogni centesimo conta» in Bellin-
zona.

Der Zylinder, der alle Jahre an das nächste Organisationskomitee der
Delegiertenversammlung weitergegeben wird, stand 2018 in Pratteln
BL. Foto: Andreas Frey

Die Kaminfeger als kompetente Partner für Hauseigentümer

Unter dem Einfluss der Energiewende und neuer Technologien wird sich der Beruf künftig stark verändern und sich deshalb weiterentwickeln müssen.

Delegierten-Versammlung

Die Kaminfegermeister des Kantons Basellandschaft haben uns für die 101. Delegierten-Versammlung im Hotel Courtyard in Pratteln empfangen.

Rudolf Bachmann wurde für seine langjährigen Verdienste zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt.

Der Kanton Glarus wurde wieder in den Verband Kaminfeger Schweiz aufgenommen. Wir wünschen diesen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen und freuen uns auf ihr Mitwirken, denn zusammen sind wir stärker!

Die Begleitpersonen der Delegierten durften entweder die Saline Riburg oder das Läcklerli Huus in Frenkendorf besuchen.

Am Schluss der Versammlung konnten alle Teilnehmenden einen grosszügigen Aperò riche geniessen.

Das Galadiner fand am Samstagabend im Museum «Pantheon» in Muttetz statt. Das runde Gebäude barg viele Überraschungen in sich. Eine wertvolle Oldtimer-Sammlung sorgte für eine überwältigende Kulisse. Ich danke dem Verband Basellandschaft sowie Andreas Frey, dem Präsidenten des Organisations-Komitees, für den angenehmen Empfang.

Zentralvorstand wieder vollständig

Seit einigen Jahren suchten wir unter den Mitgliedern Leute, die bereit wären, sich im Zentralvorstand zu engagieren. Werner Rüegg trat nach 11 Jahren als Mitglied dieses Ausschusses zurück. Nach dieser Versammlung im Baselbiet ist der ZV mit den zwei neuen Mitgliedern Hannes Messmer und Walter Tanner wieder vollständig. Dies ist eine sehr gute Nachricht und ich gratuliere beiden zu ihrer Wahl in den ZV.

Der ZV hat sich neu organisiert. Hannes Messmer und Laurent Dousse werden sich in Zukunft die Verantwortung für die Abteilung Bildung teilen. Walter Tanner übernimmt das Ressort Handel und Liegenschaften sowie das Vizepräsidium. Ich hoffe, wir werden die nötige Energie aufbringen, um den Verband, in dieser bewegten Zeit der Energiewende, in die richtige Richtung zu leiten.

Personalwechsel

Das Jahr 2018 war von vielen Veränderungen geprägt, sowohl bei der Organisation des Verbandes wie auch beim Personal.

Neu ist Karin Starkermann zu Kaminfeger Schweiz gestossen. Sie ist für den Empfang und den Telefondienst zuständig.

Nach 47 Jahren gab Rémy Kohler seine persönlichen Übersetzungsdienste für unseren Verband auf. Im Namen von Kaminfeger Schweiz danke ich Rémy Kohler für seine langjährige Zusammenarbeit und wünsche ihm einen angenehmen Ruhestand.

Neu übernimmt Milène Donzé den Übersetzungsdienst für den ZV, die Kommissionen, die Präsidentenkonferenz und die Delegiertenversammlung. Ich danke Milène Donzé für ihr Engagement und die Zusammenarbeit.

Seit dem 1. August haben wir das Glück einen neuen Geschäftsführer zu haben. Marcello Zandonà hat sich sofort an die Arbeit gemacht und einige Veränderungen in den Bereichen Organisation und Personalführung eingeleitet. Er nahm unter anderem die Neugestaltung der Büroräume in die Hand. Unser Geschäftsführer hat viele Ideen und eine pragmatische Vision von Kaminfeger Schweiz. Er sprudelt vor Energie. Sein Temperament ist sicherlich von seinen italienischen Wurzeln geprägt. In wenigen Monaten leistete er schon einiges an Arbeit. Danke Marcello! Die ZV-Mitglieder freuen sich wirklich, mit dir zusammen zu arbeiten.

Tolle Aktion «Jeder Rappen zählt»

An diesem Tag war ich wirklich stolz darauf, Kaminfeger zu sein.

Ich danke den Kaminfegerinnen und Kaminfegern, die an der Aktion «Jeder Rappen zählt», am 20. Dezember 2018 in Luzern, Bellinzona und Lausanne teilgenommen haben ganz herzlich. Wir konnten das Image des Glücksbringers richtig präsentieren und festigen. Gleichzeitig war für uns spürbar, dass es auch in der Schweiz viel Elend gibt. Diese Aktion hat bei den Teilnehmenden tiefe Gefühle geweckt. Wir alle waren stolz, Kindern und anderen Leuten eine echte Unterstützung und etwas Hoffnung zu bieten. Jeder Mensch soll einmal spüren, was Glück ist.

Dank

Ein grosser Dank geht an die ZV-Mitglieder für ihre Arbeit und ihr Engagement. Danke den kantonalen Präsidenten, den Präsidenten und Mitgliedern der Kommissionen. Danke den Fachlehrern, den Ausbildnern und den Experten. Ein Dankeschön an das Personal in Aarau, an unsere Leserschaft, unsere Inserenten und Partner für ihre Treue und ihre Unterstützung.

Marcel Cuenin

Kaminfeger Schweiz öffnet sich und nutzt Synergien

Die Zufriedenheit und die aufbauende Kritik der Mitglieder bestärken den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung darin, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und sich den aktuellen Anforderungen zu stellen.

Dank an die Mitglieder von Kaminfeger Schweiz

Mein besonderer Dank geht an die geschätzten Mitglieder. Dank ihrer Treue, ihren Einkäufen und vor allem den Verbandsbeiträgen können wir uns für die Interessen aller Kaminfegerinnen und Kaminfeger in der Schweiz einsetzen!

Dank an den Zentralvorstand und dem Team von Kaminfeger Schweiz

Ebenso sage ich «es hätzliggs Danggschön» für die wohlwollende Aufnahme im Team von Kaminfeger Schweiz und für das in mich gesetzte Vertrauen vom Zentralvorstand. Ich freue mich sehr, die Bereitschaft aller Mitarbeitenden zu spüren, neue Wege gehen zu wollen.

IT (Filemaker und Webseite)

Der «Filemaker», das interne Betriebssystem von Kaminfeger Schweiz, hat lange Jahre einen guten Dienst erwiesen. Die Digitalisierung schreitet voran und die Anforderungen sind gestiegen. Deshalb starteten wir Ende Jahr 2018 ein Projekt, welches zum Ziel hat, das jetzige System zu ersetzen. Dieses Projekt wird uns die kommenden Monate sehr fordern - dazu gehört auch die Erneuerung der Webseite mit dem Webshop. Die besondere Herausforderung sind hier

die drei Landessprachen, die rasant voranschreitende Digitalisierung sowie zunehmende Kundenwünsche im Online-Business.

Neue Schulungsräume

Die Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Gibs in Olten ist gesetzlich verpflichtet, für die Einhaltung des Lehrplans im Schulgebäude eine Turnhalle anzubieten. Deshalb benötigt sie die Räumlichkeiten, in welchen Kaminfeger Schweiz seit Jahren die Praxisausbildung durchführt. Der Kanton hat uns mitgeteilt, dass das Mietverhältnis auf Ende 2021/22 aufgelöst wird. Der Zentralvorstand und die Geschäftsleitung evaluieren deshalb verschiedene Möglichkeiten. Äusserst wichtig bei dieser Herausforderung ist, die Verhältnismässigkeit zu wahren und trotzdem einen Schritt in die Zukunft zu machen.

Befragung Mitgliederzufriedenheit

Unsere Mitglieder stellen uns ein gutes Zeugnis aus - vielen Dank! Wir haben bei einer Befragung 75 Rückmeldungen erhalten, was einem Rücklauf von ca. 20 Prozent entspricht. Das ist ein guter Wert. Grundsätzlich sind unsere Mitglieder mit der Dienstleistung des Verbandes und der Geschäftsstelle zufrieden. Die Zeitschrift wird gerne gelesen und der Handel macht seine Arbeit ebenfalls gut. Natürlich nehmen wir auch kritische Hinweise und Wünsche sehr ernst, wie zum Beispiel diese: die Preise im Handel zu überprüfen, die Dienstleistungen für die Mitglieder zu überdenken und dass sich der Verband vermehrt für die zukünftigen Veränderungen öffnen soll. Die Auswertung der Umfrage kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Mitarbeiterentwicklung

Um den wachsenden Anforderungen im Beruf gerecht zu werden und aktuelles Know-how im Verband



Regel Besucherandrang an der Hausmesse im April 2018 in der Verkaufsstelle in Aarau.

zu pflegen und weiterentwickeln zu können, fördert Kaminfeger Schweiz die laufende Aus- und Weiterbildung. Verschiedene Mitarbeitende nutzen diese Möglichkeiten.

Die Geschäftsstelle hat von den Behörden die Bewilligung für die Ausbildung einer Kauffrau oder eines Kaufmannes EFZ erhalten. Wir freuen uns, bald einen Lernenden oder eine Lernende in der Geschäftsstelle zu begrüssen. Ebenso wird uns künftig ein Praktikant oder eine Praktikantin unterstützen.

Handel und Ausbildung

Hier geht ein grosses Dankeschön an unsere Mitglieder, die bei der Geschäftsstelle einkaufen. Durch sie und den tollen Einsatz unseres Verkaufsteams, erwirtschaften wir einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des Verbandes.

Die Ausbildung, betreut durch das Schulungsteam, bringt zwei Ziele gut unter einen Hut: Die gesamte Koordination der Ausbildung sicherzustellen und eine wirtschaftliche Dienstleistung zu erbringen, die wiederum dem Verband und den Mitgliedern, zugute kommt.

Marketing und Kommunikation

Die Teilnahme bei «Jeder Rappen zählt» hat sämtliche Erwartungen übertroffen. Am 20. Dezember 2018 haben an den drei Standorten Luzern, Lausanne und Bellinzona insgesamt über 300 Kaminfegerinnen und Kaminfeger im Tenue der Zunft ihre Solidarität gegenüber Kindern in Not bekundet. Kaminfeger Schweiz hat insgesamt 40'000 Franken gespendet.

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben und somit auch die Marke: «Kaminfeger bringen Glück» gestärkt haben!

Das regelmässige Medienmonitoring durch den Medienbeobachtungsdienst «Argus» erlaubt uns auch in Zukunft, Themen die den Beruf des Kaminfegers betreffen, frühzeitiger erkennen zu können und entsprechend darauf zu reagieren.

Die Präsenz von Kaminfeger Schweiz auf den wichtigsten Social Media wurde beschlossen und die Umsetzung ist angedacht.

Entwicklung

Die Öffnung von Kaminfeger Schweiz für Synergien mit neuen Partnern ist unumgänglich. Deshalb ist Kaminfeger Schweiz die von der Delegiertenversammlung beschlossene Integration der Lüftungsfachleute als neue Mitgliederkategorie angegangen. Noch im Dezember 2018 wurde eine Arbeitsgruppe (momentan bestehend aus: Walter Tanner, Charly Feuz, Adrian Grätzer, Markus Gabriel und Marcello Zandonà) gebildet, welche das Projekt organisiert und vorantreibt.

Paul Grässli und Marcello Zandonà



Die beiden neuen Mitglieder des Zentralvorstandes von Kaminfeger Schweiz heissen Hannes Messmer (l.) und Walter Tanner.



Rudolf Bachmann (l.) erhält von Zentralpräsident Marcel Cuenin die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft von Kaminfeger Schweiz.

Der Blick in die Kristallkugel?

*Themen die unser Berufsbild in Zukunft sicher verändern:
Die Energiestrategie 2050 mit dem Umstieg von Fossilen auf
erneuerbare Energien. Der Übertritt des Kaminfeger Berufs in
den freien Markt. Digitalisierung im Bereich der Neuanlagen.*

Auch 2018 hat die Technische Kommission TK einige Heizungsfirmen im In- und Ausland besucht. So konnten wir die neusten Informationen über die am Markt erscheinenden Geräte aus erster Hand erfahren. Der Informationsaustausch über Reinigung, Kontrolle und Wartung dieser Geräte, war sehr interessant und lehrreich. Die Anforderungen an unser Fachwissen werden aber nicht weniger. Im Bereich der Gas- und Ölfeuerungen wird die Reinigung immer schwieriger, da die Geräte teilweise nicht mehr geöffnet werden können, Komponenten einfach ausgetauscht werden oder nur eine trockene Reinigung erlaubt wird. Auch hier ist für uns Arbeitspotential vorhanden, denn die Abgas- und Kondensat-Anlagen sind wichtige Bestandteile für eine störungsfreie Funktion der Anlage und müssen auch entsprechend gepflegt werden.



Festbrennstoffe

Bei einigen Herstellerfirmen werden bei den neusten Geräten, die zur Reinigung und Wartung notwendigen Arbeitsschritte via Touch-Display angezeigt. Die Abfolge der Arbeitsschritte muss genau befolgt werden, ansonsten droht eine Fehlermeldung. Die Entwicklung bei Feststoff-Feuerungen wird ebenfalls stetig vorangetrieben. Mit Inkrafttreten der LRV-Revision mitte 2018 werden nun auch Feststoff-Feuerungen bis 70 kW messpflichtig. Das heisst, es ergeben sich hier neue Arbeitsfelder, die wir bewirtschaften können.

Veränderungen

Die Reinigung wärmetechnischer Anlagen wird unser Kerngeschäft bleiben, das Arbeitsvolumen wird aber sicher kleiner werden. So vielseitig wie unser Land sind auch die Kaminfegerbetriebe in der Schweiz. Wir in der TK werden Möglichkeiten suchen und prüfen, was der Kaminfeger der Zukunft an Dienstleistungen anbieten könnte. Das Angebot und die Dienstleistungen für die Kunden muss jeder einzelne für sich und seinen Betrieb bestimmen. Als schweizerischer Verband verfolgen wir das Ziel, möglichst allen Mitgliedern etwas zu bieten, sei dies in der Aus- und Weiterbildung oder bei einer Neuorientierung im Angebot der Firma.

Wie sich die Betriebe im Detail verändern, wird immer mehr der Markt entscheiden. Wenn wir aktiv unseren Beruf weiterentwickeln und offen für Neues sind, wird es diesen auch in Zukunft geben. Geräte, die mit alternativer Energie betrieben werden, brauchen auch Pflege und Wartung. Die Lüftungsreinigung wird im 2019 ein Schwerpunkt-Thema sein. Wir können uns aktiv an den Veränderungen im Energiebereich beteiligen ohne uns vom Altbewährten zu trennen. Der Kaminfegerberuf hat schon viele Veränderungen durchlaufen und es wurde immer eine Lösung für sein Weiterbestehen gefunden.

Charly Feuz

Die Technische Kommission besucht Herstellerfirmen, um sich vor Ort über Neuheiten, Tipps und Tricks informieren zu lassen.

Veränderungen rund um die Verkaufsstelle

Das Jahr 2018 war im Handel von Veränderungen und Umstellungen geprägt. Der Jahresumsatz konnte jedoch wie gewohnt im guten Bereich gehalten werden.

Veränderungen beim Personal

Nach 18 Jahren Tätigkeit in der Verkaufsstelle von Kaminfeger Schweiz hat sich Anita Wüthrich entschieden, in die wohlverdiente Pension zu gehen. Anita hat den Handel in all diesen Jahren geprägt und wurde von allen sehr geschätzt. Dafür gebührt ihr ein herzlicher Dank.

Im September wurde das Verkaufsteam durch Lars Niederhauser ergänzt. Zusammen mit Kurt Stoller führt er nun die Verkaufsstelle. Gemeinsam haben sie schon einige neue Ideen und Vorschläge umgesetzt. Mit den beiden haben wir in Aarau erneut ein sehr kompetentes und innovatives Team.

Veränderungen im Sortiment

Bezüglich des Sortiments erfolgen laufend Anpassungen und Verhandlungen. So konnten neue Verträge mit Lieferanten erstellt werden, welche klare Rahmenbedingungen schaffen. Beim Sortiment wurden technische und preisliche Anpassungen bei den Staubsaugern der Firma Rosset gemacht. Zudem sind in Aarau nun auch die Artikel von Snaplok erhältlich, welche schon bei vielen Kaminfeuern im Einsatz sind. Weitere Veränderungen im Sortiment sind geplant. Vorschläge und Anregungen der Mitglieder sind immer willkommen.

Vielen Dank

Vielen Dank unseren Kundinnen und Kunden für die Treue und die gute Zusammenarbeit. Herzlichen Dank auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche sich täglich für die Kaminfeger einsetzen. Allen viel Glück im 2019 gute Gesundheit und viel Freude bei ihren Tätigkeiten.

Liegenschaften Renggerstrasse

Bei den Immobilien läuft alles im gewohnten Rahmen. Die Wohnungen sind vermietet und die Bewirtschaftung funktioniert einwandfrei.

Walter Tanner



Lars Niederhauser und Kurt Stoller stets gutgelaunt für die Kundschaft da.

Der Kaminfeger entwickelt sich in seinen Nischen

Nach der Ausbildung kommt die Weiterbildung! Heute ist ein lebenslanges «sich Weiterentwickeln» gefragt, um am Puls des Marktes zu bleiben. Mit dem Kaminfeger der Zukunft haben wir die Hilfsmittel dazu generiert.

In der heutigen Arbeitswelt dreht sich das Rad vielmals schneller als noch ein, zwei Generationen zuvor. Was heute noch Gültigkeit hat, kann morgen schon veraltet sein. Um weiterhin am Puls zu bleiben, hat sich die QS-Kommission Kaminfeger zum Ziel gesetzt, die Ausbildungsinhalte der Vorarbeiter und der Meister so anzupassen, dass die Bedürfnisse der Unternehmen auch weiterhin optimal abgedeckt werden. Dieser Anspruch hat auch seine Tücken. Das klassische Kaminfeger-Unternehmen verschwindet zunehmend von der Bildfläche. Gerade junge Unternehmen spezialisieren sich nebst den «normalen» Reinigungsarbeiten in Bereichen wie zum Beispiel der Komfort-Lüftungsreinigung, dem Unterhalt von Solar- und Photovoltaik-Anlagen oder der Wartung von Öl-, Gas-, Holz-, oder Wärmepumpenanlagen.

Um diese Spezialisierungen in der Weiterbildung abdecken zu können, arbeiten wir eng mit anderen Anbietern zusammen. Wo dies nicht möglich ist, kreieren wir die Ausbildungsinhalte mit internen und externen Fachleuten selber.

Die QS-Kommission Kaminfeger ist sich bewusst, dass die regionalen Ansprüche sehr unterschiedlich sind und versucht, diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Die anhaltende Liberalisierungswelle im Kaminfegergewerbe spricht eine klare Sprache in der Ausrichtung der Unternehmen. Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten entwickeln sich die Firmen, angepasst auf ihre Region, in Nischen weiter.

Kaminfeger Schweiz wird die einzelnen Unternehmen bei ihrer Arbeit und in ihrer unternehmerischen Fokussierung gut möglichst unterstützen.

Aus der Grundbildung

Im Rahmen des «Kaminfegers der Zukunft» wurde die Grundbildung, respektive die Kaminfegerlehre hinterfragt. Sind drei Jahre Lehrzeit noch zeitgemäss oder braucht es zusätzlich eine zweijährige EBA-Ausbildung (eidgenössisches Berufsattest, vormals Anlehre). Die Diskussionen sind sehr kontrovers. In den Ballungsgebieten kann man sich die EBA-Ausbildung eher vorstellen als in ländlichen Gebieten. Den definitiven Entscheid gehen wir 2019 an, zusammen mit der Überprüfung der Inhalte der klassischen Berufslehre. Zudem müssen wir hinterfragen, ob bei rund 65 Auszubildenden pro Lehrjahr sieben Schulstandorte zeitgemäss sind oder ob man hier andere

Strukturen aufbauen könnte. Eine schweizweite Umfrage, sowie Diskussionen in den Regionalverbänden geben uns dazu sicherlich die nötigen Inputs, um unsere Grundbildung auch weiterhin attraktiv und zeitgemäss zu gestalten.

Aus den Fachmodulen

Zur Vorarbeiterprüfung traten 27 Kandidaten an, 1 aus dem Tessin, 11 aus der Romandie und 15 aus der Deutschschweiz. Die Durchfallquote war in diesem Jahr knapp unter 50 Prozent.

Die neu eingeführte Vorprüfung im Vertiefungsmodul wurde von den Kandidaten und den Experten gut aufgenommen. Die QS-Kommission Kaminfeger ist zum Schluss gekommen, dass es sinnvoll ist, die Kandidaten auch im praktischen Bereich enger zu begleiten, um hohe Durchfallquoten zu vermeiden. Das engere Coaching zeigte bereits erste Früchte.

Wartungsspezialist

Das Modul Wartungsspezialist mit dem Schwerpunkt Öl wurde das erste Mal in neuer Form durchgeführt. Dieses praktisch orientierte Fachmodul wurde als Antwort, auf die eingestellten Module der Gebäude Klima Schweiz (GKS) ins Leben gerufen und ist ein voller Erfolg. Im nächsten Jahr gesellt sich das Praxismodul Wartung mit dem Schwerpunkt Gas dazu.

Diplomarbeiten 2018

Die diesjährigen Diplomarbeiten hatten die Themenschwerpunkte: «Offerte Betriebsführung einer Wärmezentrale» und «MuKE 2014 und Energiestrategie 2050». Die 14 Kandidaten haben sich einem der beiden Themen angenommen. Alle haben die Prüfung mit Erfolg bestanden. Herzliche Gratulation allen Absolventen für ihre grosse Arbeit. Die Diplomfeier findet im gewohnten Rahmen an der nächsten Delegiertenversammlung im Tessin statt.

Schulung Praxisexperten

Alle zwei Jahre findet für die Praxisexperten aus der ganzen Schweiz ein Weiterbildungstag statt. Ende August trafen sich die Experten auf Einladung von Rolf Zimmermann in Obfelden. Dieses Jahr bildeten die kondensierenden Pelletanlagen den Themenschwerpunkt. Die in der ganzen Schweiz einheitliche Beurteilung ist den Experten ein grosses Anliegen.

Die QS-Kommission von Kaminfeger Schweiz bedankt sich bei allen Experten für den grossen Einsatz für unseren Nachwuchs und unseren Verband.

Laurent Dousse und Hannes Messmer

Neues probieren kann entscheidend sein

Der Rückgang der Lehrlingszahlen um 25 Prozent während der letzten zehn Jahre in der Schweiz gibt den Fachlehrern zu denken!

Die Fachlehrervereinigung traf sich im Jahr 2018 wie gewohnt am 19. März zur Frühjahrssitzung in Olten und am 26. Oktober zur Herbstsitzung in Rorschach. Zusätzlich besuchten Patrizia Alther und René Zünd die Fachlehrer-Weiterbildung der Schornsteinfeger in Berlin.

Elektronisches Lernen kommt

E-Learnig wird bei den Kaminfeuern zunehmend im Unterrichtsalltag eingebaut werden müssen. Dies fordert von den Fachlehrern eine hohe Bereitschaft, sich dieser Themen anzunehmen und ihre Kompetenzen zu erweitern.

Austausch-Projekt

Im letzten Jahr durften vier Lernende aus der Ostschweiz an einem zweiwöchigen Lehrlingstauschprojekt mit Deutschland teilnehmen. Der gewohnte Arbeitsplatz im Betrieb und in der Schule wurde gegenseitig getauscht. Alle Beteiligten konnten wertvolle Erfahrungen machen und die interkulturellen

Kompetenzen und Fähigkeiten wurden erweitert. Am Ende dieses Projektes wurde allen Teilnehmenden ein «Europass-Zertifikat» ausgehändigt.

Ausbildung der Zukunft

Für die Fachlehrervereinigung FLV stand vor allem die zukünftige Kaminfegerausbildung im Fokus. Der enorme Rückgang der Lehrlingszahlen in der Schweiz kann nicht ausschliesslich nur mit dem sinkenden Arbeitsvolumen der «schwarzen Kaminfegerarbeit» begründet werden. Es fehlen Anreize für Jugendliche, den Beruf des Kaminfegers zu lernen. Welches Bild haben Jugendliche von einem Kaminfeger? Wie können wir diesen Rückgang der Lehrlingszahlen bremsen? Viele offene Fragen ...

Der Vorschlag von Kaminfeger Schweiz als Zusatzangebot eine EBA-Ausbildung anzubieten, welches die Kernkompetenzen der reinen «schwarzen Arbeit» beinhaltet und das jetzige EFZ modular den zukünftigen Bedürfnissen anzupassen, wurde von der FLV einheitlich befürwortet! Nach dem Motto «Stillstand ist Rückschritt» hoffen wir, dass es unserer Branche gelingt, das Angebot der Grundausbildung anzupassen, um für die Jugendlichen wieder attraktiver zu sein. Wenn wir den Mut haben, auch Neues zu probieren, kann das für die Zukunft entscheidend sein! Danke allen Fachlehrern für ihre tolle Arbeit!

René Zünd



Die Fachlehrer treffen sich zweimal im Jahr zu einer gemeinsamen Sitzung. Hier im Herbst 2018 in Rorschach.

Kaminfeger Schweiz macht Geschenke und sorgt für positives Aufsehen

Dank einer straffen Führung schliesst die Jahresrechnung 2018 erfreulich mit einem Überschuss von 72'000 Franken ab. Zugleich sorgten die Mitglieder mit einem Grossaufmarsch dafür, dass der Beruf in der Öffentlichkeit zu positiven Schlagzeilen kam.

Handel

Der Ertrag aus dem Handel ist um gut Fr. 88'000.00 geringer ausgefallen. Dank einer guten Einkaufspolitik reduzierte sich jedoch auch der Aufwand um über Fr. 212'000.00. Mit diversen Lieferanten wurden neue Konditionen vereinbart. Dies wird sich in Zukunft für unsere Mitglieder bezahlt machen. Sie können weiterhin vom Jahresbonus und diversen Aktionen Gebrauch machen. Einen grossen Dank spreche ich dem Verkaufsteam für ihren kompetenten Einsatz aus.

Kurse

Unser Kursangebot ist nach wie vor sehr gefragt. Grosse Nachfrage gab es bei den Kursen Feuko Holz und dem Brandschutzkurs, der auch rege von Nichtmitgliedern belegt wurde. Einen Dank allen Referenten und Kursorganisatoren für ihre geleistete Arbeit.

Mitgliederbeiträge

Wie aus der Rechnung zu entnehmen ist, waren die Mitgliedereinnahmen, infolge Pensionierungen oder Zusammenschlüssen, eher rückläufig.

Liegenschaften

Dank guter Vermarktung unserer Liegenschaften konnten wir auch dieses Jahr einen Betriebserfolg von Fr. 59'000.00 erwirtschaften.

Lehrlingsförderung und Öffentlichkeitsarbeit

Zum ersten Mal durften wir im Namen von Kaminfeger Schweiz jedem Lernenden, der das QV bestanden hat, ein Geschenk überreichen.

Der Höhepunkt des Jahres 2018 war unsere grosse Präsenz bei «Jeder Rappen zählt». An den drei Standorten Luzern, Lausanne und Bellinzona konnte Ka-

minfeger Schweiz Checks, im Gesamtwert von Fr. 40'000.00, für die Aktion «Ein Dach über dem Kopf» übergeben.

Rechnungsabschluss

Dank einer straffen Führung der Finanzen befindet sich der Verband in einer guten Ausgangslage und darf positiv in die Zukunft schauen. Mit unserem Projekt «Zukunft der Kaminfeger» sind wir noch nicht am Ziel. Das neue Berufsbild muss ebenfalls noch überarbeitet werden. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz während des Jahres.

Versicherungswesen AK 105

Die Reserven der AK 105 sind nach wie vor gut dotiert.

Das «Partner Web» ist gut angelaufen und wird vermehrt genutzt. Benutzer profitieren von einer Rückvergütung von 0,05 Prozent.

Militärentschädigungskasse (MEK)

Unsere Kasse weist auf Jahresende eine Bilanzsumme von Fr. 1'858'000.00 auf. Da die Lohnausfallentschädigung um Fr. 40'000.00 zunahm, ergab sich ein Ausgabenüberschuss von rund Fr. 13'300.00. Der Deckungsgrad beläuft sich auf 155 Prozent. Im Jahre 2018 wurden neun Fälle mit Schwangerschaftsentschädigung, mit einer Summe von Fr. 93'400.00, ausbezahlt.

Suva

Ich möchte allen die elektronische Schadenmeldung unter www.suva.ch schmackhaft machen.

Hansruedi Breitschmid



«Ogni centesimo conta» in Bellinzona.



«Coeur à Coeur» in Lausanne.



«Jeder Rappen zählt» in Luzern. (Foto: Saskia Widmer.)

Gute Führung

Nach der Kündigung des Geschäftsführers, Stefan Gisi, bestand die Arbeit der GPK mehrheitlich darin, die Wogen zu glätten und in Gesprächen mit den involvierten Personen den entstandenen Schaden für Kaminfeger Schweiz in Grenzen zu halten.

Die GPK war mit beratender Funktion am Wahlprozedere des neuen Geschäftsführers beteiligt. Ein Augenmerk legte die GPK auf die hohe Fluktuation in der Geschäftsstelle, mit der Bitte an die Mitarbeitenden, bei sich anbahnenden Problemen frühzeitig das Gespräch mit der GPK zu suchen.

Bei einem Rundgang durch die Geschäftsstelle stellen wir fest, dass zwei neue Arbeitsplätze geschaffen wurden; je ein Arbeitsplatz für eine Lehre und ein Praktikum. Der Verband will und muss sich verjüngen! Deshalb mussten alle ein bisschen zusammenrücken. Im obersten Stock wurde ein ehemaliges Büro zu einem kleinen Pausenraum und Sitzungszimmer umgestaltet. Im Laden hängt neu ein Bildschirm, auf dem Aktionen und Neuigkeiten zu sehen sind. Die Kleiderabteilung zügelte ins unterste Stockwerk der Verkaufsstelle, so dass der frei gewordene Raum nun als Büro des Geschäftsführers dient.

Paul Grässli (ZV-Mitglied, verantwortlich für die Ressorts Personal und Kommunikation) und der Geschäftsführer Marcello Zandonà haben im Verlauf des Morgens über die zukünftigen Herausforderungen

informiert. Der Ersatz der Schulungsräume im Gibs (Gewerbliche Industrielle Berufsschule in Olten) sowie die Verbands-Software sind die grossen Herausforderungen, die es in nächster Zeit anzupacken gilt.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, die Kommunikation mit den relevanten Zielgruppen, insbesondere in den sozialen Medien, verstärkt proaktiv zu bearbeiten und aktuelle Themen rechtzeitig aufzunehmen und mitzugestalten (z.B. Energiewende, CO₂, Aus- und Weiterbildung, neue Geschäftsfelder für die Kaminfeger, Auflösung der Monopole, etc.). Die Erarbeitung eines professionellen Konzepts mit entsprechenden qualitativen und quantitativen Zielsetzungen und wirkungsvollen Massnahmen ist unumgänglich.

Mit den finanziellen Mitteln wird sorgfältig umgegangen! Das konnten wir nach der Präsentation des Abschlusses durch Hansruedi Breitschmid (ZV-Mitglied, verantwortlich für Finanzen) Manuela Angst (verantwortlich für die Buchhaltung) und Rosario De Carlo (Treuhand) feststellen. Ausserdem ist der Verband finanziell stabil und die Herausforderungen können mit den vorhandenen Mitteln gut getragen werden.

Insgesamt haben wir einen sehr guten Eindruck von Führung und Neuausrichtung des Verbandes feststellen können. Wir danken dem Zentralvorstand, der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die sehr gute Arbeit.

Jürg Schläpfer und Heinz Nacht

Revisionsbericht

Gemäss des uns erteilten Auftrages, haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Kaminfeger Schweiz für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze,

die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund der durchgeführten Prüfungsarbeiten haben wir festgestellt, dass

- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Darstellung der Vermögenslage und des Betriebsergebnisses den allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entspricht,
- die Bestimmungen von Gesetz und Statuten eingehalten sind.

Wir empfehlen der Delegiertenversammlung die Abnahme der Jahresrechnung 2018 ohne Einschränkung.

Zürich, 20. Februar 2019

*Steuer-Bilanz-Treuhand AG
Rosario De Carlo, Leitender Revisor*

Bilanz

| | 2018 | | 2017 | |
|-----------------------------------|------------------|--------------|------------------|--------------|
| AKTIVEN | | | | |
| Umlaufvermögen | Fr. | % | Fr. | % |
| Flüssige Mittel | 1'341'822 | 29.0 | 1'123'016 | 24.1 |
| Forderungen | 84'812 | 1.8 | 142'136 | 3.0 |
| Warenvorräte | 129'000 | 2.8 | 128'000 | 2.8 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 34'830 | 0.8 | 104'582 | 2.2 |
| Total Umlaufvermögen | 1'590'464 | 34.4 | 1'497'734 | 32.1 |
| Sachanlagen mobil | 3 | 0.0 | 3 | 0.0 |
| Sachanlagen immobil | 3'033'001 | 65.6 | 3'171'001 | 67.9 |
| Anlagevermögen | 3'033'004 | 65.6 | 3'171'004 | 67.9 |
| TOTAL AKTIVEN | 4'623'468 | 100.0 | 4'668'738 | 100.0 |
| PASSIVEN | | | | |
| Kfr. Verbindlichkeiten | 853'367 | 18.5 | 932'644 | 20.0 |
| Lfr. Verbindlichkeiten | 2'882'700 | 62.3 | 2'920'750 | 62.6 |
| Fremdkapital | 3'736'067 | 80.8 | 3'853'394 | 82.6 |
| Verbandsvermögen | 815'344 | 17.6 | 748'356 | 16.0 |
| Jahreserfolg (- = Verlust) | 72'057 | 1.6 | 66'988 | 1.4 |
| Eigenkapital | 887'401 | 19.2 | 815'344 | 17.5 |
| TOTAL PASSIVEN | 4'623'468 | 100.0 | 4'668'738 | 100.0 |

Erfolgsrechnung

| | | | 2018 | | 2017 | |
|---------------------------------------|------------------|--------------|------------------|--------------|------------------|--------------|
| | Budget 2019 | % | Fr. | % | Fr. | % |
| ERTRAG | | | | | | |
| Ertrag Handel | 2'748'900 | 63.5 | 2'758'207 | 58.2 | 2'846'455 | 59.9 |
| Ertrag Bildung | 1'071'000 | 24.8 | 1'463'838 | 30.9 | 1'368'131 | 28.8 |
| Ertrag Zeitung | 114'100 | 2.6 | 121'640 | 2.6 | 123'806 | 2.6 |
| Ertrag Übrige Dienstleistungen | 33'000 | 0.8 | 36'113 | 0.8 | 48'430 | 1.0 |
| Ertrag Beiträge | 361'000 | 8.3 | 355'449 | 7.5 | 365'504 | 7.7 |
| Umsatz netto | 4'328'000 | 100.0 | 4'735'247 | 100.0 | 4'752'326 | 100.0 |
| Direkter Aufwand | 2'969'000 | 68.6 | 3'282'346 | 69.3 | 3'413'253 | 71.8 |
| Bruttogewinn 1 | 1'359'000 | 31.4 | 1'452'901 | 30.7 | 1'339'073 | 28.2 |
| Personalaufwand | 784'900 | 18.1 | 858'366 | 18.1 | 817'999 | 17.2 |
| Bruttogewinn 2 | 574'100 | 13.3 | 594'535 | 12.6 | 521'074 | 11.0 |
| Raum- und Unterhaltsaufwand | 166'000 | 3.8 | 165'863 | 3.5 | 167'309 | 3.5 |
| Verwaltungsaufwand | 270'000 | 6.2 | 328'386 | 6.9 | 302'660 | 6.4 |
| Werbeaufwand, übriger Betriebsaufwand | 173'200 | 4.0 | 77'568 | 1.6 | 59'736 | 1.3 |
| Finanzerfolg | 2'400 | 0.1 | 692 | 0.0 | 407 | 0.0 |
| Total Betriebsaufwand | 611'600 | 14.1 | 572'509 | 12.1 | 530'112 | 11.2 |
| Total Liegenschaftsergebnis | 52'500 | 1.2 | 60'539 | 1.3 | 79'591 | 1.7 |
| Betriebserfolg vor Steuern | 15'000 | 0.3 | 82'565 | 1.7 | 70'553 | 1.5 |
| Direkte Steuern | 7'000 | 0.2 | 10'509 | 0.2 | 3'565 | 0.1 |
| JAHRESERFOLG | 8'000 | 0.2 | 72'056 | 1.5 | 66'988 | 1.4 |



Lilian Hablützel = die Tiefgründige.
Sternzeichen Tag und Nacht, vielsehend und ver-
netztes Nachdenken mit lachenden Gedanken.



Lars Niederhauser = der Zielfernrohrschauer.
Sternzeichen Jungmann, der jüngste im Team mit
Wissen und Talenten, über die sich jede und jeder
Kaminwerkzeugsuchende freut.



Susanne Münch = die Wissende
Sternzeichen Kompass, bestimmt kor-
rekt und immer auf dem Punkt.



Marcello Zandonà = der Chef.
Sternzeichen Falke, fliegt sehr schnell,
spürt die Winde und nützt diese mit
jedem Flügelschlag aus.



Manuela Angst = die Rappenzählerin.
Sternzeichen Adler, sieht alles, denkt im
Grossen und analysiert die Umgebung ziel-
genau.



Kurt Stoller = der Verkabelungskünstler.
Sternzeichen Wettertanne, steht in je-
dem Sturm spannungsgelassen an seinem
Platz und weiss, der Sturm zieht weiter.



Karin Starkermann = die Verbindungskünstlerin.
Sternzeichen Vulkan, freundlich fröhlich hilf-
bereit und immer unter Strom.

Die Organe von Kaminfeger Schweiz 2018



Der Zentralvorstand anlässlich der Delegiertenversammlung in Pratteln, Kanton Basel-Landschaft 2018.

Von links: Hansruedi Breitschmid, Charly Feuz, Walter Tanner, Laurent Dousse, Marcel Cuenin, Hannes Messmer und Paul Grässli.

Zentralvorstand

Zentralpräsident

Marcel Cuenin, Les Breuleux

Vizepräsident / Handel / Liegenschaften

Walter Tanner, Kreuzlingen

Bildung

Laurent Dousse, Bulle

Hannes Messmer, Schaffhausen

Finanzen / Versicherungen

Hansruedi Breitschmid, Wohlen

Kommunikation / Personal

Paul Grässli, Grabs

Technik

Charly Feuz, Stechelberg

Kaminfeger Schweiz

Renggerstrasse 44

5000 Aarau

Tel. 062 834 76 66

Fax 062 834 76 69

info@kaminfeger.ch

www.kaminfeger.ch

Geschäftsprüfungskommission

Heinz Nacht, Schliern bei Köniz

Werner Röthlisberger, Losone

Jürg Schläpfer, Davos Platz

Geschäftsstelle

Marcello Zandonà Geschäftsführer

Susanne Münch, Assistentin des Geschäftsführers

Manuela Angst, Finanz- und Rechnungswesen

Karin Starkermann, Sekretariat / Kurswesen

Lilian Hablützel, Sekretariat / Kommunikation

Kurt Stoller, Verkaufsstelle

Lars Niederhauser, Verkaufsstelle

Fachkommission Technik

Charly Feuz, Stechelberg, Präsident

Guido Alpiger, Ebnet-Kappel

Markus Bombana, Reichenburg

Cédric Hostettler, Sugiez

Benno Koller, Hölstein

Qualitätssicherungskommission MP

Hannes Messmer, Schaffhausen, Präsident

Eric Baechler, Corserey

Daniel Bieri, Oey

Didier Lovis, Chézard-St-Martin

Dario Röthlisberger, Chiasso

Fred Senn, Basel

Peter Storari, Wangen bei Olten

Fachlehrervereinigung

René Zünd, Altstätten, Präsident

Patrizia Alther, Diessenhofen

Eric Baechler, Corserey

Michel Bolli, Oberglatt

Urs Fritschi, Uetikon am See

Peter Gentner, Adetswil

Reto Joost, Oberdiessbach

Roman Näf, Donzhausen

David Rigolet, Yverdon-les-Bains

Dario Röthlisberger, Chiasso

Fred Senn, Basel

Adrien Steudler, Le Locle

Bernhard Wüthrich, Kirchberg

Aufsichtskommission überbetriebliche Kurse

Laurent Dousse, Bulle, Präsident

Patrizia Alther, Diessenhofen

Cristian Brugnoli, Riva S. Vitale

Serge Cochard, Corpataux

Boris Hunziker, Mosnang



Nach den Sternen greifen! (Karikatur von pül)



Kaminfeger Schweiz
Ramoneur Suisse
Spazzacamino Svizzero